

Auf Augenhöhe mit Bekannten

Turnteam Linden reist zum Aufsteigerduell nach Frankfurt / Riegen kennen sich schon lange / Sieg im Abstiegskampf benötigt

LINDEN (ee). Nach der deutlichen Niederlage des Turnteams Linden beim Spitzenreiter der 2. Turn-Bundesliga Nord, dem TuS Vinnhorst in Hannover, müssen die Schützlinge von Christian Hambüchen am Samstag erneut einen Auswärtswettkampf bestreiten. Dabei kommt es dann in der Wolfgang-Steuibing-Halle im Sportleistungszentrum Riederwald im Wettkampf ab 15 Uhr gegen Eintracht Frankfurt zum Duell der beiden Aufsteiger.

Allerdings sind die Voraussetzungen doch sehr unterschiedlich. Nach dem Auftaktsieg in Heidelberg musste das Turnteam sowohl seinen Heimwettkampf denkbar knapp und den Wettkampf in Hannover deutlich abgeben. Derweil konnten die Adlerträger drei Siege verbuchen und liegen punktgleich mit Spitzenreiter Vinnhorst auf dem zweiten Platz. Hatten die Lindener beim Spitzenreiter vor allem Schwierigkeiten an den ersten drei Geräten, so zeigten die Frankfurter zuletzt eher Schwächen an den letzten drei Geräten. Hier kündigten die Gastgeber für das Duell mit Linden eine erhebliche Verbesserung an.

Beide Teams kennen sich bestens und



Maximilian Kessler turnte für sein Lindener Team zuletzt sehr gut. Gerade am Reck ließ er mehrfach aufhorchen. Nun will er auch in Frankfurt glänzen.

Foto: Wißner

lieferten sich, ob nun in der Zweiten oder auch in der Dritten Liga, stets Wettkämpfe auf Augenhöhe. So verspricht auch der Wettkampf in Frankfurt einige Spannung. Gerade die Stärke

der Eintracht am Sprung spiegelt sich in dieser Saison nicht wieder. Schaut man auf die Tabelle, so konnte noch kein Gerätepunkt an diesem Gerät gewonnen werden. Hier zeigten sich die Lin-

dener gerade beim Heimwettkampf gegen Mohnheim sehr souverän.

Trotz der Umstände blickt die Eintracht mit drei Siegen aus drei Duellen mit dem bisher besten Ergebnis ihrer Zweitligageschichte dem nächsten Wettkampftag gegen das Turnteam Linden entgegen. Dieses reist mit dem besten Turner der Zweiten Liga an, dem jordanischen Neuzugang Adham Alsqour. Er hat allein 40 Punkte in den drei Wettkämpfen für das Turnteam geholt und führt damit die Top-Scorerliste der 2. Liga an. Ob diesmal für das Turnteam etwas zu holen sein wird, dies wird sich bereits an den ersten Geräten entscheiden. Im vergangenen Jahr hatten die Lindener sich in einem Heimwettkampf den Adlerträgern geschlagen geben müssen, wobei das Turnteam lediglich den Barren für sich entscheiden konnte und den Wettkampf an den Ringen ausgeglichen gestalten konnte. Allerdings haben auch die Frankfurter Respekt vor dem bekannten Konkurrenten, der mit seinem Sieg gegen die KTG Heidelberg eindrucksvoll gezeigt hat, dass er in der 2. Liga mitreden kann. Zum erstrebten Ziel Klassenerhalt benötigt das Turnteam noch einen zweiten Sieg.